

**Zeitschrift:** Illustrierte schweizerische Handwerker-Zeitung : unabhängiges Geschäftsblatt der gesamten Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

**Herausgeber:** Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

**Band:** 21 (1905)

**Heft:** 24

**Rubrik:** Lohnkampf-Chronik

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 03.02.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**



Nr. 24

Organ  
für  
die Schweiz.  
Meisterchaft  
aller  
Handwerke  
und  
Gewerbe,  
deren  
Innungen und  
Vereine.

# Illustrirte schweizerische Handwerker-Zeitung

Praktische Blätter für die Werkstatt  
mit besonderer Berücksichtigung der  
**Kunst im Handwerk.**

Herausgegeben unter Mitwirkung Schweizerischer  
Kunsthandwerker und Techniker  
von **Walter Fenn-Holdinghausen.**

XXI.  
Band

**Organ für die offiziellen Publikationen des Schweiz. Gewerbevereins.**

Offizielles und obligatorisches Organ des Arg. Schmiede- und Wagnermeistervereins.

Erscheint je Donnerstags und kostet per Semester Fr. 3. 60, per Jahr Fr. 7. 20.  
Inserate 20 Cts. per 1spaltige Petitzeile, bei größeren Aufträgen  
entsprechenden Rabatt.

**Zürich, den 14. September 1905.**

**Wochenpruch:** Die Bücher müssen in Ordnung sein an jedem Tag im Jahr  
Damit Du stets feststellen kannst, was Du verdient in bar.

## Lohnkampf-Chronik.

Der Schreiner-Streik in  
Chaux-de-Fonds dauert fort;  
weder die Meister noch die  
Arbeiter scheinen nachgeben  
zu wollen. In einer Delegier-  
tenversammlung der Arbeiter-

union wurde beschlossen, die Streikenden finanziell und  
moralisch zu unterstützen.

Die Schlosser in Bern sind in eine Lohnbewegung  
eingetreten.

Maurerstreik in Baselland. Man schreibt der „Nat.  
Zeitung“ aus Gelterkinden: Nimmehr hat der Streik der  
Maurer sich auch auf das Baselbiet ausgedehnt. In  
Liestal, Sissach, Gelterkinden und wohl auch an anderen  
Orten ist seit 7. Sept. auf den Bauplätzen die Arbeit  
eingestellt. Namens der Streikenden fordert ein Komitee  
in Sissach Reduktion der Arbeitszeit und gleichzeitig eine  
Lohnerhöhung. Vorläufig haben sich die an der Wasser-  
versorgung Gelterkinden beschäftigten Arbeiter dem Streike  
nicht angeschlossen.

## So soll der Handwerksmeister sein.

Eine der jüngsten Ausgaben der Gewerbezeitung für  
Elsaß-Lothringen enthält nachstehende Grundsätze für den

Handwerksmeister, indem sie schreibt: „Handwerk“ —  
sagt's Sprichwort — „hat einen goldenen Boden!“;  
doch nicht jeder versteht, ihn zu legen und zu erhalten.  
Das lerne! Folgende Sinnsprüche sind hierfür der ge-  
treueste Berater, der sicherste Wegweiser. Darum höre  
und beherzige:

Außer deinem Handwerk lerne vor allem Rechnen  
und Zeichnen. — Wenn du nicht rechnen kannst, so ist  
es ein seltener Zufall, wenn du doch auf einen grünen  
Zweig kommst. —

Wenn du nicht zeichnen kannst, wirst du auch keine  
Zeichnung richtig verstehen; dann bist du von der Hilfe  
anderer abhängig und passst nicht in die heutige Zeit.

Das Zeichnen ist ein Hilfsmittel für jede Kunst-  
industrie, ein Paß für alle Gewerbe. —

Zeichnen hat für die Kulturentwicklung der Völker  
die gleiche Bedeutung wie das Schreiben. —

Der Handwerker, der gewerbliches Zeichnen be-  
herrscht, ist instande, nach schriftlichen Anweisungen zu  
arbeiten, neue Erfindungen sich zu nütze zu machen,  
von einem Geschäftszweige zu einem verwandten über-  
zugehen. Der Lehrling, der im Zeichnen nur kümmer-  
lich ausgebildet ist, bleibt sein Leben lang abhängig  
von dem wenigen, was er in der Lehrzeit gelernt hat.  
Er ist ein Höriger in dem Handwerk, in das er einmal  
hineingesteckt ist; er ist an die Scholle gebunden. —

Gehe mit der Zeit, mit dem Fortschritt: höhere Ge-  
schicklichkeit, kunstvolle Produktion. Das ist die Zauber-  
formel, um die Gefahr, welche dem Gewerbe von seiten